

Rückstellung

1. Buchen Sie in den untenstehenden Konten gemäss Text, der sich auf folgende Begebenheit bezieht:

Trotz grosser Sorgfalt unsererseits ist durch unser Produkt bei einem Kunden ein Schaden entstanden, den er vor Gericht regeln will. Wir stellen uns finanziell darauf ein, indem wir eine Rückstellung von 10'000 buchen. Im nächsten Jahr werden wir zwar durch den Richter "freigesprochen", müssen aber einen Verfahrenskostenanteil von 1'500 zahlen. Die restliche Rückstellung soll wieder aufgelöst werden.

<u>ablaufendes Jahr</u>	<u>auss'ord. Aufw.</u>	<u>Rückstellung</u>	<u>Liquide Mittel</u>
Bildung Rückstell.			
<hr/>			
<u>späteres Jahr</u>			
Zahlung			
Auflösung Rest			

2. Buchen Sie in den untenstehenden Konten gemäss Text, der sich auf folgende Begebenheit bezieht:

Ware, die verkauft worden ist, weist Mängel auf. Es ist mit Rückerstattungsansprüchen der Kundschaft zu rechnen (bar). Deshalb wird eine Rückstellung in der Höhe von 10 % des Nettoerlöses gebildet. In der Folge stellt sich heraus, dass die gebildete Rückstellung nicht ausreicht. Die Auszahlungssumme übersteigt die ursprünglich gebildete Rückstellung um die Hälfte.

<u>ablaufendes Jahr</u>	<u>Waren'ertrag</u>	<u>Rückstellung</u>	<u>Kasse</u>	<u>auss'ord. Aufw</u>
Warenverkäufe	14'000		14'000	
Bildung Rückstell.				
<hr/>				
<u>späteres Jahr</u>				
Auszahlung Rückst.				
zusätzl. Bedarf				

3. Erklären Sie, warum in Fällen wie den obigen Beispielen eine Rückstellung anstelle einer transitorischen Buchung vorgenommen wird.